

Donau Touristik:

Sternradtouren sind der Renner

Europas größter Radreiseveranstalter mit neuem Katalog

(saw) Doppelt so viele Sternradtouren wie im Vorjahr enthält der neue Katalog des Radreise-Spezialisten Donau Touristik. Damit trägt Europas größter Radreise-Veranstalter einem Trend Rechnung: Sternradtouren sind gefragt wie nie zuvor. Allein im vergangenen Jahr stieg die Zahl der Urlauber, die bei der Donau Touristik Sternradtouren buchten, um 32 Prozent.

„Vor allem ältere Leute wollen nicht von Tag zu Tag umziehen und auch nicht in der Gegend herumsuchen, sondern individuell einige Tagesrundfahrten erleben“, erklärt Manfred Traunmüller, Geschäftsführer der Donau Touristik, den Trend, „daneben gibt es jüngere, gestresste Leute, die entschleunigen wollen und deshalb das Umziehen scheuen“. Wichtig ist den Radurlaubern, dass die Wege eben sind. Vor allem Touren im Gebirge und in bekannten Ferienregionen sind gefragt. Entsprechend wurden die neun neuen Sternradtouren im aktuellen Katalog ausgewählt: Sillian/Drau-Radweg, Mayrhofen/Inn- und Zillertal-Radweg, Bad Griesbach/Inn-Radweg, Saalfelden/Saalachtal-Radweg, Zell am See/Tauernradweg, Moselschlösschen in Petry bei Cochem/Mosel-radweg, Schloss Velen/Radwege im Münsterland, Schloss Althörnitz bei Zittau/Oder und Neiße, Radebeul/Elbe-Radweg. Wie alle Tourenangebote sind auch die Sternradtouren mit spitzem Stift gerechnet. Ein regelrechter „Preisknüller“ (Traunmüller) ist die achttägige Sternradtour Mayrhofen, die bereits ab 374 Euro gebucht werden kann – Leihrad eingeschlossen.

Neue „Premium Class“

Das Dutzend ist voll! Der neue Radreise-Katalog der Donau Touristik ist der zwölfte des Unternehmens. Im ersten Katalog wurden auf 24 Seiten lediglich Radtouren auf der Strecke Passau-Wien und am Bodensee sowie der Ostsee-Küstenradweg angeboten. Heute ist der Katalog 84 Seiten dick und enthält neben Touren in Deutschland und Österreich Radreisen in Dänemark, Frankreich, Italien, den Niederlanden, in der

Schweiz und in Spanien.

„Mehr denn je legen unsere Kunden Wert auf Qualität und Originalität der Hotels“, weiß Manfred Traunmüller aus Erfahrung. Ein Problem dabei ist die Hotelklassifizierung, die nicht nur von Land zu Land unterschiedlich ausfällt, sondern auch in einzelnen Destinationen eine große Spannbreite umfasst. „In keiner Kategorie gibt es so viele Unterschiede wie bei vier Sternen“, betont Traunmüller. Deshalb hat Donau Touristik das Logo „Premium Class“ entwickelt, das im Katalog ausgewählte Hotelbeschreibungen ziert. Es sagt den Kunden: Hier hat das Hotel internationales First-Class-Niveau. Traunmüller: „Das sind in Frankreich genauso vier Sterne wie in Österreich oder Ungarn.“

Weitere Informationen gibt es bei der Donau Touristik, Lederergasse 4-12, A-4010 Linz/ Donau, Tel. 0043/ 732/2080, Fax 0043/732/2080-8, info@donautouristik.com, www.donautouristik.com, Service-Telefon 180/5002821 (0,12 Euro/Minute).

Februar 2008

2.790 Zeichen